Rhynern

Redaktion
E-Mail rhynern@wa.de

KALENDER

Montag, 13. Februar

Rat und Hilfe

Kreuzbund-Gruppe XII Berge: 19 Uhr, Don-Bosco-Heim, Werler Straße 322; Kontakt: Telefon 52624.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an rhynern@wa.de.

Thema Taiwan beim Frauentreff

Rhynern – Der ökumenische Frauentreff Rhynern lädt am Dienstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr ins Emmaus-Haus, Alte Salzstraße 6, ein. Thema ist Taiwan, das Land, das die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag zusammengestellt hat unter dem Motto „Glaube bewegt“. Es wird Wissenswertes über die Landesnatur und die Situation der Frauen und Kinder dort erzählt.

Plattdeutsche Runde

Rhynern – Der Heimatverein Rhynern lädt zur plattdeutschen Runde für Montag, 13. Februar, 15 Uhr, ins Heimathaus an der Unnaer Straße 16 ein. Anmeldungen unter Telefon 02385/3702 (Schrieck) oder 02385/8051 (Wilmes).

Närrisches Tünnen

Kolpingkarnevalisten feiern mit neuem Prinz Dennis II. Sessionshöhepunkt

VON ELIF-NUR OKCU

Westtünnen – Bunt, laut und viel gute Laune: Der Karneval in Westtünnen lockte rund 300 Karnevalsfreunde am Samstag in die Von-Thünen-Halle. Pünktlich um „Elf vor Acht“ wurde das Programm unter gleichem Namen mit einem dreifachen „Helau“ gestartet. Sitzungspräsident Günter Rüter hieß alle willkommen und führte durch das Programm. Seit 50 Jahren ist er an der Spitze der Kolpingsfamilie und des Westtünner Kolpingkarnevals. „Das macht mir so schnell keiner nach“, sagte er und lachte. „Die Leute sind motiviert dabei und es macht einfach immer noch Spaß! Besonders nach der dreijährigen Pause ist es super, wieder zusammen zu feiern.“

Anfangs war er nervös, aber als er das Mikrofon in die Hand nahm, war er voller Elan und ließ es sich nicht nehmen mitzusingen. „Wir sagen Dankeschön – 40 Jahre Die Flippers“ war nur einer der Tophits.

Das Programm war karnevalsgemäß bunt, witzig und abwechslungsreich, mit vielen Überraschungen. Zu Beginn gleich ein Höhepunkt: Der neue Prinz wurde offiziell verkündet: Dennis II. Sander. Vorgänger Markus Schwipp bekam den Prinzenorden 2020 und überreichte dem neuen Prinzen feierlich die Insignien. Mit großer Freude nahm Dennis II. den Titel an und hielt eine kreative, sich reimende Rede.

Nun konnte die eigentliche „Karnevalssause“ anfangen – Comedy, viel Musik, Gesang und Tanzchoreografien, darunter ganz Besonderes. So war die sonst in klassischen Kostümen bekleidete Funkengarde mit ihrem Make-up, inspiriert vom mexikanischen „Día de los Muertos“ („Tag der Toten“), nicht mehr wiederzuerkennen.

Im Verlauf des Abends wurden zudem zwei besondere Orden verliehen. Zum einen an Ann-Katrin Rakelmann und zum anderen an Sarah Christ. Beide sind seit Jahren Trainerinnen der Funkengarde sowie für den Showtanz. Dieses Jahr wurden sie für das viele Engagement ausgezeichnet.

Mit einem Fanfarenzug wurde das Finale eingeläutet.

Gesang, Tanz und Comedy – von allem etwas dabei: Die Tünner Karnevalisten feierten nach zähen Corona-Jahren wieder in der Von-Thünen-Halle. FOTOS: BRUSE

Die Mitwirkenden

- Günter Rüter (Karnevalspräsident)
- Markus Schwipp (ehemaliger Prinz)
- Dennis Sander (neuer Prinz)
- Elferrat
- Funkengarde (Kolping)
- Männerballett (Kolping)
- Martina Wiescheloh (Comedy)
- Just for Fun (Tanz)
- Cordelia Sparks (Travestiekünstlerin)
- Dä Kölsche Jecken (Musik)
- Jugendfanfarenzug Rhynerberg
- Turn-On (Band aus Dorsten)

Der Prinz

Nach stolzen, aber Corona-bedingt ungeplanten 1092 Tagen im jecken Amt löste Dennis II. als neuer Tünner Karnevalsprinz seinen Vorgänger Markus ab. Die neue jecke Hoheit – mit bürgerlichem Namen Dennis Sander – ist seit Jahren ein begeisterter Tünner Karnevalsfan und das seit langer Zeit schon im Elferrat. Der seit langem bestehende Wunsch, selber einmal Prinz zu sein, ging dieses Jahr für den 44-jährigen Westtünner endlich in Erfüllung. Für seine Ehefrau Melanie (Melli) gab es beim großen Karnevalevent einen Blumenstrauß. Sie ist ebenfalls im Westtünner Karneval aktiv und hat lange die Kolpingmädchengruppe trainiert. Sogar die zwölfjährige Tochter Luisa hat beim Kinderkarneval am Sonntag in Westtünnen erstmalig mit Hannah Aufermann die Moderation übernommen.

Prinz Dennis II. feierte mit dem Tünner Narrenvolk.

Es folgten der Prinzentanz und ein Abschiedslied, das von allen Beteiligten laut gesungen wurde. Am Ende des Programms marschierten alle Akteure in einer langen Polonaise aus dem Saal. Danach wurde noch fleißig weitergefeiert.

Galerie im Internet
www.wa.de

Herringen & Pelkum

Redaktion
E-Mail lokales-hamm@wa.de

KALENDER

Montag, 13. Februar

Nordic Walking für Senioren: 11.30 Uhr, Treffpunkt Haus der Jugend.

Frühstück für Senioren

Herringen – Das Seniorenfrühstück der Awo Herringen findet wieder regelmäßig statt – nächster Termin ist am Mittwoch, 15. Februar, um 9 Uhr in der Awo-Tagesstätte, Am Jugendheim 3. Vorgesehen für weitere Termine ist jeweils der dritte Mittwoch im Monat ab 9 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Kosten: 4,50 Euro.

Spieleabend in St. Victor

Herringen – Der Männerdienst St. Victor trifft sich am Dienstag, 14. Februar, um 17 Uhr zum Klön- und Spieleabend, im Männerdienstraum.

Tierische Nachhilfe

Golden Retriever Balu ist bei „Lernen mit Freude“ der Star des Nachhilfe-Teams

VON PIA SOFIE BARTMANN

Herringen – Viele Schüler kennen es: das eine Schulfach, in dem man überhaupt nicht gut ist. Oft sind schlechte Noten und Frustration die Folgen. Nachhilfeunterricht muss her. Doch den Stoff immer wieder durchzukauen, bremst die Motivation. Mit alternativen Konzepten arbeiten heute viele Nachhilfeschulen dagegen an.

Dr. Farzana Kippschnieder legt in ihrer Nachhilfeschule „Lernen mit Freude“ zusammen mit ihrem Team Wert auf spielerisches Lernen. Es ist ein Familienunternehmen. Geschäftsführer ist ihr Mann Carsten Kippschnieder. Die Kinder Louis und Sarah arbeiten ebenfalls mit. Doch der eigentliche Star von „Lernen mit Freude“ hat vier Beine und ein flauschiges Fell.

Der fast dreijährige Golden Retriever „Balu“ schloss im Oktober seine Ausbildung zum Schul- und Therapiebegleithund ab. In seinem Zertifikat wird er vor allem für seine ruhige, ausgeglichene Art und seinen „will to please“ (Wille/Bereitschaft/Bedürfnis zu gefallen) ausgezeichnet.

„Wir warten auf den Abschluss des Genehmigungsverfahrens der Amtstierärztin, die uns bescheinigt, dass es Balu bei der Arbeit mit den Kindern gut geht und er Freude daran hat. Dann können wir mit der tiergestützten Nachhilfe und den Therapiestunden beginnen“, erklärt Farzana Kippschnieder. Tiergestützte Arbeit ist erst nach einer Prüfung durch das Veterinäramt erlaubt.

Schon vor Jahren wünschte sie sich einen Hund. Im Frühjahr 2019 war Balu endlich da. Er ist der Liebling der Familie. Um seinen pädagogischen Einsatz professionell angehen zu können, entschloss sich Kippschnieder zur eineinhalbjährigen Schul- und Therapiebegleithunde-Weiterbildung bei einem Institut in Nottuln.

Für seine „Trainingskinder“, die mit ihm während der Weiterbildung geübt haben, gehört Balu in der Nachhilfeschule längst zum Inventar. „Wenn er da ist, freut man sich noch mehr darauf, zur Arbeit zu kommen“, sagt Tochter Sarah Chowdhury. Seit ihrer Jugend ist sie in der Nachhilfeschule aktiv.

Im Herbst haben sie Balu den Familien vorgestellt. Er soll den Kindern in Einzel- und Gruppenstunden helfen, den Lernstoff entspannt anzugehen und die Scheu vor der Anonymität in der Nachhilfeschule zu verlieren. Auch im Kindercoaching, das die Heilpraktikerin für Psychotherapie anbietet, wird Balu Aufgaben übernehmen.

„Zeit mit Balu zu verbringen, ist eine Belohnung. Damit fördern wir die Motivation“, erklärt Kippschnieder. „Es macht die Kinder stolz, kurz auf Balu ‚aufzupassen‘, während ich mich um ein anderes Kind kümmere.“

Für die Arbeit mit den Kindern hat Balu viel gelernt. Er kann etwa ein Glücksrad drehen, würfeln, Taschen und andere Gegenstände apportieren und mit seinen Pfoten einen Buzzer drücken. „Es gibt auch Übungen, in denen Balu nicht aktiv wird, sondern einfach nur im Raum liegt“, so die Hundeführerin.

Während der Weiterbildung wurde Balus Verhalten in Bedrängungssituationen geprüft. „Wenn ihn jemand anpustet, auf die Nase küsst oder umarmt, bleibt Balu gelassen oder zieht sich aus der Situation zurück. Manchmal kann man das bei den Jüngeren, trotz aufgestellter Regeln, nicht verhindern“, erklärt Kippschnieder.

Die Nachhilfeschule betreut viele Kinder mit Sprachschwierigkeiten, zum Beispiel aus der Ukraine und Syrien. Auch Kinder aus besonders belasteten Familien kommen. Für die Kinder gibt es täglich Waffeln, Obst und mehr. So werden Bewegung, Essen und Unterricht miteinander kombiniert. „Lernen“, sagt Kippschnieder, „soll Spaß machen und möglichst frei von Druck sein.“

Drehen am Glückrad: Gemeinsam mit seiner Besitzerin und Leiterin der Nachhilfeschule, Farzana Kippschnieder, zeigt „Balu“ förderliche Tricks, die in den Lernablauf der Kinder einbezogen werden. FOTO: BARTMANN

Zukunftspläne

Die Nachhilfeschule „Lernen mit Freude“ ist akkreditiert für Schüler mit **intensiv-pädagogischem Förderbedarf** und für die Förderung von Schülern mit **Bildungsgutscheinen**. Anfang Mai findet eine Einweihungsfeier für die neuen Räumlichkeiten der Nachhilfeschule, Fritz-Husemann-Straße 38, statt. Farzana Kippschnieder hat viele Pläne für die Zukunft: Sie möchte einen **Kinderchor gründen**, einen **Belohnungskiosk** aufmachen und als Kooperationspartner mit finanzieller Hilfe der Elternschule Hamm ein **Sport- und Ernährungsprogramm** mit Kleinkindbetreuung für Mütter anbieten.

Drei Verletzte bei Unfall auf Kamener Straße

Pelkum – Drei Personen wurde am Samstagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Kamener Straße in Pelkum verletzt. Zwei Autos stießen zusammen, als einer der beiden Fahrzeuge gegen 17.30 Uhr vom Gelände der Esso-Tankstelle gefahren war.

Beteiligt waren ein BMW mit polnischem Kennzeichen und ein Opel aus Mettmann. In dem roten Opel befanden sich drei Personen, die bei dem Zusammenstoß Verletzungen davontrugen. Sie wurden am Unfallort durch einen Notarzt behandelt und in Krankenhäuser gebracht.

Der Verkehr wurde einspurig am Unfallort vorbeigeführt. Zu größeren Verkehrsbeeinträchtigungen kam es durch den Zusammenstoß der beiden Wagen nicht. ds

Kollision: In dem Opel befanden sich drei Personen, die bei dem Unfall verletzt wurden. FOTO: ZIMMERMANN